

Vorwort

In die Wirklichkeit der Klient/innen eintauchen statt nur darüber zu reden, neue Handlungsmöglichkeiten erproben statt bloß abstrakte Lösungen zu suchen, mitfühlende Begleitung auf dem Weg zur Selbsterkenntnis statt kühler Distanz, kurz: Therapie und Beratung mit Kopf, Herz und Hand – das ist das Grundprinzip des Psychodramas. Psychodrama heißt, die Wirklichkeit der Klient/innen (psyche) durch Handeln und szenische Darstellung (drama) zu erschließen, und gerade dieser handlungs- und erfahrungsorientierte Zugang ist das Markenzeichen dieser vielfältigen Methode. Das Psychodrama hat im Laufe seiner etwa 100-jährigen Geschichte viele andere Verfahren inspiriert, von der Psychoanalyse über die Gestalttherapie und die Verhaltenstherapie bis hin zu systemischen Ansätzen – der US-amerikanische Psychologe Eric Berne, bekannt als Mitbegründer des NLP, sagte einmal, dass nahezu alle bekannten handlungsorientierten Techniken zuerst durch Moreno im Psychodrama erprobt worden seien und dass es schwierig sei, auf diesem Feld etwas Neues zu entwickeln.

Das Psychodrama ist ohne Zweifel eines der vielseitigsten und wirkungsvollsten Verfahren der Therapie, Beratung und Bildungsarbeit. Auch wenn es vorwiegend als gruppenpsychotherapeutisches Verfahren bekannt ist, sind seine Anwendungsmöglichkeiten weitaus vielfältiger. So hat Jacob Levy Moreno, der Begründer des Verfahrens, das Psychodrama auch in der Industrie oder in Kontexten angewendet, die wir heute als Sozialarbeit bezeichnen würden. Dieses Buch stellt die Bandbreite möglicher Anwendungen des Psychodramas in 13 verschiedenen Arbeitsfeldern dar: Von der Psychotherapie mit Erwachsenen, Kindern und Paaren über Sozialarbeit, Schule, Erwachsenenbildung und Hochschuldidaktik sowie Personal-, Team- und Organisationsentwicklung, Supervision, Coaching und Konfliktberatung bis hin zu wenig beachteten Formaten wie der qualitativen Markt- und Sozialforschung oder der Exerzitienarbeit.

Das Einleitungskapitel gibt einen Überblick über die Grundzüge des Psychodramas – ausführlich werden das Verfahren, seine umfangreiche Methodik, seine Theorie und viele praktische Hinweise für seine Anwendung in unserem Buch »Psychodrama: Grundlagen« dargestellt, das ebenfalls im Springer Verlag erschienen ist.

Von **Dr. med. Jörg Burmeister** stammt das Kapitel, in dem die psychodramatische Psychotherapie – ihrer Bedeutung in der Praxis entsprechend – ausführlich dargestellt wird. Der Autor ist Gründungsmitglied der Federation of European Psychodrama Training Organisations (FEPTO), Ex-Präsident der International Association for Group Psychotherapy and Group Processes (IAGP) und Lehrtherapeut für Verhaltenstherapie und Psychodrama. Er ist Gastdozent an verschiedenen Universitäten und wendet das Psychodrama in sozialen und humanitären Projekten in Lateinamerika und Afrika an.

Alfons Aichinger, Dipl.-Psych., Dipl.-Theol., schreibt als einer der führenden Experten über Psychodrama-Therapie mit Kindern. Er ist Psychologischer Psychotherapeut sowie Weiterbildungsleiter und Supervisor am Moreno-Institut Stuttgart und Szenen-Institut Köln. Seit 37 Jahren leitet er die Familienberatungsstelle der Caritas in Ulm.

Gerda Trinkel, Maga., MSc. zeigt, wie das Psychodrama in der Paartherapie genutzt werden kann. Sie ist Lehrtherapeutin für Psychodrama-Psychotherapie, Lehrbeauftragte an der Universität Klagenfurt sowie der Donau Universität Krems und langjährige Leiterin einer Familienberatungsstelle der Caritas Kärnten.

Thomas Wittinger beschreibt Randbedingungen und Einsatzmöglichkeiten des Psychodramas in der Schule. Er ist Pfarrer der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und arbeitet als Religionslehrer an einer Integrierten Gesamtschule sowie als Lehrbeauftragter an den Hochschulen in Darmstadt. Er hat zwei Bücher zu Psychodrama in der Bildungsarbeit und zum Soziodrama herausgegeben.

Eva Serafin stellt die Möglichkeiten des Psychodramas in der Erwachsenenbildung dar. Sie ist Diplom-Soziologin, Psychodramaleiterin, Supervisorin (DGSv) und systemische Beraterin. Nachdem sie über viele Jahre eine gewerkschaftliche Bildungsstätte leitete, ist sie seit 2001 als interne Beraterin und Referatsleiterin Personalentwicklung beim Bundesvorstand der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di tätig.

Im darauf folgenden Kapitel werden die Möglichkeiten des Psychodramas in der Hochschuldidaktik umrissen. **Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt** ist Professor für Allgemeine Hochschuldidaktik und Erziehungswissenschaft, Diplompsychologe und Psychodramatiker. Er leitete das hochschuldidaktische Zentrum der TU Dortmund, war Vorsitzender der AHD (heute Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik) und Board Member der ICED. **Beatrix Wildt**, Dipl.-Psych. und Studienrätin a.D., ist in hochschuldidaktischen Feldern an zahlreichen Universitäten und Fachhochschulen aktiv. Beide Autor/innen waren im Rahmen vieler Vorträge und Beratungsaufträge im In- und Ausland tätig und haben zahlreiche Publikationen zu hochschuldidaktischen Themen verfasst bzw. herausgegeben.

Die Herausgeber, **Falko von Ameln** und **Josef Kramer** verantworten die Kapitel zur Anwendung des Psychodramas in der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung sowie im Coaching.

Prof. Dr. Ferdinand Buer ist einer der profiliertesten Psychodramatiker Deutschlands. Er war als Erziehungswissenschaftler bzw. Soziologe an den Universitäten Göttingen und Münster tätig und leitete von 1989 bis 2012 das Psychodrama-Zentrum Münster. Er hat zahlreiche Werke zur Theorie und Praxis des Psychodramas verfasst.

Die Konfliktberatung und Mediation ist ein weiteres Feld, für das das Psychodrama mit seiner reflexiven und begegnungsorientierten Arbeitsweise geradezu prädestiniert ist, wie der darauf folgende Beitrag zeigt. **Bernd Fichtenhofer** ist Diplom-Pädagoge, Supervisor und Lehrsupervisor (DGSv) sowie Psychodramaleiter (DAGG/DFP), darüber hinaus leitet er gemeinsam mit Tamara Uh-Tückardt das Psychodrama-Zentrum Berlin. **Kerstin Richter**, Politik- und Literaturwissenschaftlerin (M.A.), ist nach einer langjährigen Tätigkeit als selbstständiger Organisationsberaterin zur Ev.-luth. Landeskirche Hannover gewechselt, wo sie seit 2006 als Organisationsentwicklerin und Gemeindeberaterin arbeitet. **Tamara Uh-Tückardt** ist Diplom-Psychologin, Psychodramatherapeutin (DAGG/DFP) und als Organisations- und Personalentwicklerin, Therapeutin, Supervisorin, Seminarleiterin und Leiterin von Selbsterfahrungs- und Therapiegruppen tätig.

Dirk Weller und **Jasmin Hartlaub-Müller** setzen das Verfahren in einem für viele Psychodramatiker/innen ungewohnten Arbeitsfeld ein, nämlich in der qualitativen Markt- und Sozialforschung. Dirk Weller war zunächst bei psychonomics als Markt- und Organisationsforscher, Berater und Methoden-Entwickler aktiv, heute arbeitet er als Marktforscher bei der BARMER GEK, Deutschlands größter Krankenkasse. Darüber hinaus ist er nationaler Koordinator von Simpol, einer Initiative für partizipative Global Governance. Jasmin Hartlaub-Müller studierte Psychologie in Chemnitz und Bamberg. Von 2005 bis 2013 war sie als Senior Consultant bei psychonomics (später YouGov) tätig, mit dem Schwerpunkt qualitative Methoden. Seit Herbst 2013 befindet sie sich in der Ausbildung zur Verhaltenstherapeutin.

Prof. Dr. phil. Dr. habil. Thomas Schwinger illustriert den Einsatz des Psychodramas in der Sozialarbeit. Als Psychologe und Psychodramatherapeut ist er Professor für Sozialtherapie an der Evangelischen Hochschule Darmstadt sowie Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Beratung.

Birgit Kyrilla Schweitzer widmet sich den Möglichkeiten, die das Psychodrama für die Exerzitienarbeit bietet. Nach einer Ausbildung zu Schreinerin absolvierte sie mehrere Zusatzausbildungen (u. a. zur Dipl.-Religionspädagogin) und leitet heute Ausbildungsseminare für Exerzitienbegleitung und Geistliche Begleitung.

Wir hoffen, mit diesem Buch ein Stück von der Vielfalt dieses fantastischen und vielfach immer noch zu wenig beachteten Verfahrens vermitteln zu können. Bühne auf – und viel Spaß beim Eintauchen in die Welt des Psychodramas!

Falko von Ameln und Josef Kramer

Psychodrama: Praxis

von Ameln, F.; Kramer, J. (Hrsg.)

2014, XV, 238 S. 19 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-642-44937-6